

Meine persönliche Beziehung zu Gott vertiefen



Er, der das Wort ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut und lebte unter uns. Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit voller Gnade und Wahrheit, wie nur er als der einzige Sohn sie besitzt, er, der vom Vater kommt.

Johannes 1,14 (NGÜ)

Welche Auswirkung hatte der Sündenfall auf Adams Denken? Adam und Eva konnten die Wirklichkeit nicht mehr richtig wahrnehmen. In 1. Mose 3,7-8 können wir nachlesen, dass sie versuchten, sich vor Gott zu verstecken. Zeigt das nicht, wie falsch ihr Gottesbild war? Wie kann man sich vor Gott verstecken? Nach dem Sündenfall konnten Adam und Eva nicht mehr klar denken.

Im Grunde genommen war es die Sünde, die Adam und Eva um die wahre Erkenntnis Gottes brachte. In Gottes ursprünglichem Plan war Erkenntnis eine Beziehungssache. Jemanden zu kennen bedeutete, eine intime, persönliche Beziehung zu ihm zu haben. Das kann man in 1. Mose 4,1 (LUT) sehen: „Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain [...]“. Doch setzen wir heute im Allgemeinen das Kennen einer Person nicht mehr mit körperlicher Nähe und Intimität gleich.

Vor dem Sündenfall kannten Adam und Eva Gott – natürlich nicht auf körperlich-sexueller Ebene – aber doch mit der Intensität einer engen persönlichen Beziehung, die wir mit der Ehe assoziieren. Sie kannten Gott, weil sie bei Gott waren. Als sie sündigten und aus dem Garten vertrieben wurden, verloren Adam und Eva ihre Beziehung zu Gott und damit die Erkenntnis Gottes, die ganz wesentlich für diese Beziehung war. Und Sie, wie auch ich selbst, wir alle haben diesen getrüben Geist von Adam und Eva geerbt. In unserem sündigen Zustand wussten wir zwar etwas über Gott, aber wir erkannten ihn nicht, weil wir keine Beziehung zu ihm hatten.

Wie wichtig eine Beziehung zu Gott ist, um Gott zu kennen, rückt in der folgenden Aussage des Johannes scharf ins Blickfeld: „Er, der das Wort (logos) ist, wurde ein Mensch von Fleisch und Blut.“ (Johannes 1,14 NGÜ). Das Wort ‚logos‘ stellte die höchste Form philosophischer Erkenntnis dar: Zu sagen, dass der Logos ein Mensch von Fleisch und Blut wurde, bedeutete für die Griechen der damaligen Zeit, dass vollendete Erkenntnis persönlich und daher in einer Beziehung zu dieser Person erfahrbar wurde. Durch Johannes verkündete Gott der Welt: Die wahre Gotteserkenntnis, die man nur durch eine persönliche Beziehung zu Gott erhalten kann, ist nun für alle Menschen verfügbar in Gott, der ein Mensch aus Fleisch und Blut wurde: Jesus Christus. Durch Christus sind wir in der Lage, Gott persönlich zu kennen, nicht nur etwas über ihn zu wissen.



Herr, ich sehne mich nach tieferer Intimität in meiner Beziehung zu Dir.
Ich will Dich persönlicher kennenlernen.

